

# INHALTSVERZEICHNIS

0. Einführung .....	12
0.1 Problemkontext .....	12
0.2 Dorothee Sölles Lösungsansatz: die Realisation einer „Mystik der Befreiung“ .....	15
0.2.1 Biografische Notizen .....	15
0.2.2 Zentrale Begrifflichkeiten: Realisation – Theopoese – Mystik .....	17
0.2.3 Sölles inkarnatorisch-theologisches Modell .....	21
0.3 Thematik und Fragestellungen .....	24
0.4 Aufbau der Arbeit und methodische Vorgehensweise .....	27
<b>I. Entwicklungslinien in Dorothee Sölles theologischem Werdegang .....</b>	<b>30</b>
1.0 Nach Auschwitz leben – Der Weg zu einer nachaufklärerischen Theologie nach dem „Tode Gottes“ .....	30
1.1 Theologisch-philosophische Wurzeln .....	30
1.2 Im Bewusstsein, „nach Auschwitz zu leben“ .....	32
1.3 Stellvertretung. Ein Kapitel nach dem „Tode Gottes“ .....	34
1.3.1 Abstract .....	34
1.3.2 Hermeneutische Annäherungen .....	35
1.4 Atheistisch an Gott glauben. Beiträge zur Theologie .....	39
1.4.1 Abstract .....	39
1.4.2 Hermeneutische Annäherungen .....	39
1.4.2.1 Theologie nach dem Tode Gottes (1964) .....	39
1.4.2.2 Atheistisch an Gott glauben? (1966) .....	41
1.4.2.3 Auferstehung – nach dem „Tode Gottes“ (1968) .....	42
1.4.2.4 Gebet (1966) .....	42
1.5 Kontextualisierung .....	43
2.0 Leiden und Mitleiden – die Konsequenz einer Theologie „nach Auschwitz“ .....	48
2.1 Leiden (1973/1993) .....	49
2.1.1 Abstract .....	49
2.1.2 Hermeneutische Annäherungen .....	50
2.1.3 Kontextualisierung .....	58
2.2 Sympathie – Theologisch-politische Traktate (1978) .....	61
2.2.1 Abstract .....	61
2.2.2 Hermeneutische Annäherungen .....	62
2.2.3 Kontextualisierung .....	68
3.0 „Links, was sonst!“ – politische Theologie und christlicher Sozialismus .....	70
3.1 Politische Theologie .....	70
3.1.1 Abstract .....	70
3.1.2 Hermeneutische Annäherungen .....	71
3.1.2.1 Sölles Verständnis einer Politischen Theologie .....	71
3.1.2.2 Politisches Nachtgebet .....	76
3.1.3 Kontextualisierung .....	78

3.2 Christen für den Sozialismus.....	82
3.2.1 Abstract.....	83
3.2.2 Hermeneutische Annäherungen.....	83
Exkurs 1: Religiöser Sozialismus.....	85
3.2.3 Kontextualisierung.....	90
4.0 „ <i>To celebrate our liberation</i> “ – ökofeministische Theologie der Befreiung.....	91
Exkurs 2: Befreiungstheologie.....	93
4.1 Gott denken (1990/97).....	96
4.1.1 Hermeneutische Annäherungen.....	96
4.1.1.1 Was ist systematische Theologie?.....	97
4.1.1.2 Orthodox, liberal, radikal – drei theologische Grundentwürfe.....	97
4.1.1.3 Der Gebrauch der Bibel: Vom orthodoxen zum liberalen Paradigma.....	99
4.1.1.4 Der Gebrauch der Bibel: Vom liberalen zum befreiungstheologischen Paradigma.....	99
4.1.1.5 Das Verständnis von Schöpfung.....	101
4.1.1.6 Das Verständnis von Sünde.....	102
Exkurs 3: Feministische Theologie als Befreiungstheologie.....	103
4.1.1.7 Feministische Befreiungstheologie.....	105
4.1.1.8 Das Verständnis von Gnade.....	106
4.1.1.9 Einführung in die Schwarze Theologie.....	108
4.1.1.10 Wer ist Jesus Christus für uns heute?.....	109
4.1.1.11 Kreuz und Auferstehung.....	110
4.1.1.12 Gottes Reich und die Kirche.....	112
4.1.1.13 Theologie des Friedens.....	113
4.1.1.14 Vom Ende des Theismus.....	115
4.1.1.15 Wer ist unser Gott?.....	116
4.1.2 Kontextualisierung.....	117
4.2 Lieben und arbeiten: eine Theologie der Schöpfung (1986/1999).....	122
4.2.1 Abstract.....	122
4.2.2 Hermeneutische Annäherungen.....	124
4.2.2.1 Schwierigkeiten, den Gott der Schöpfung zu loben.....	124
4.2.2.2 Im Anfang war Befreiung.....	124
4.2.2.3 Aus Erde gemacht.....	126
4.2.2.4 Geschaffen nach Gottes Bild.....	128
4.2.2.5 Eine Spiritualität der Schöpfung.....	129
4.2.2.6 Arbeit und Entfremdung.....	130
4.2.2.7 Zwischen Paradies und Fluch.....	131
4.2.2.8 Arbeit als Selbstaussdruck.....	133
4.2.2.9 Arbeit und sozialer Bezug.....	134
4.2.2.10 Arbeit als Versöhnung mit der Natur.....	135
4.2.2.11 Sexualität und Entfremdung.....	136
4.2.2.12 Die vier Dimensionen einer „Theologie der Liebe“.....	137
4.2.2.13 Zur Hoffnung geschaffen.....	140
4.2.3 Kontextualisierung.....	141
5.0 „In allen – für alle“ – Abschließende Würdigung.....	142

<b>II. Die formal-sprachliche Einlösung des Leitbegriffs „Realisation“</b> .....	<b>146</b>
1.0 Begriffliche Grundlegung .....	146
2.0 „Dass Gott schön werde“ – Wegbereiter von Sölles theopoetischem Ansatz .....	151
Exkurs 4: Literatur und Religion – eine systematisch-historische Standortbestimmung von der Reformation bis ins 20. Jahrhundert .....	155
3.0 Was ist Theopoese? .....	160
4.0 Konkretisierung – Der Zusammenhang von Theologie und Literatur in Sölles Veröffentlichungen .....	164
4.1 „Realisation. Studien zum Verhältnis von Theologie und Dichtung nach der Aufklärung“ .....	166
4.2 Literaturdeutungen von Schriftstellern des 20. Jahrhunderts .....	174
4.2.1 Bertolt Brecht .....	175
4.2.2 Heinrich Böll .....	180
4.2.3 Ernesto Cardenal .....	184
4.3 Formal-sprachliche Untersuchungen von Sölles literarischem Werk .....	186
Exkurs 5: Literarische Formen in der Philosophie .....	186
4.3.1 Gott denken – ein Lehrbuch .....	191
4.3.2 „Jesus von Nazaret“ – Evangelium .....	195
4.3.3 „Gegenwind. Erinnerungen“ – Autobiografie .....	197
4.3.4 Dichtung .....	201
4.3.4.1 Ein Bittgebet – „Gib mir die Gabe der Tränen, Gott“ .....	202
4.3.4.2 Befreiung zur Eigentlichkeit – „Über Auferstehung“ .....	207
4.3.4.3 „Credo“ – eine Kurzformel des Glaubens .....	209
5.0 Zusammenfassung: Theo-logie – Theo-poesie – Theo-politik .....	214
<b>III. Sölles Mystik der Befreiung</b> .....	<b>219</b>
1.0 Mystik allgemein .....	220
1.1 Versuch einer Wesensbestimmung .....	220
1.2 Christliche Mystik .....	222
1.2.1 Historischer Abriss .....	223
1.2.2 Systematisch- und praktisch-theologische Überlegungen .....	229
2.0 „Die Hinreise“ – Sölles Mystik in ihren Anfängen .....	232
2.1 Hermeneutische Annäherungen .....	232
2.1.1 Problemanalyse .....	233
2.1.2 Stationen der Hinreise .....	235
2.1.3 Zum Problem der Identität .....	239
2.2 Kontextualisierung .....	243
3.0 „Mystik ist Widerstand“ .....	245
3.1 Inhaltlich-formaler Überblick über die Spätwerke „Mystik und Widerstand“ und „Mystik des Todes“ .....	249
3.2 Grundaussagen von Sölles ausgereiftem Mystik-Verständnis .....	257
3.2.1 „Wir sind <i>alle</i> Mystiker!“ – Unbedingtheit und Totalität .....	258
3.2.2 „ <i>Cognitio Dei experimentalis</i> “ – Erfahrungsbezogenheit .....	259

3.2.3 „Ökofeminismus“ – schöpfungszentrierte Emotionalität und Ganzleiblichkeit .....	260
3.2.4 „Immanente Transzendenz“ – radikale Diesseitigkeit und Kontextualität .....	262
3.2.5 „Niederknien und den aufrechten Gang lernen“ – auf Befreiung hin angelegt .....	264
3.2.6 „Eine Sprache ohne Herrschaft“ – sprachliche Existenzialität .....	266
3.2.7 Rückbindung an die Bibel – Universalität der befreienden Botschaft .....	268
3.3 Fazit: Die Mystik der Dorothee Sölle im Vergleich .....	269
<b>IV. Rückblick und Ausblick .....</b>	<b>271</b>
Literaturverzeichnis .....	275
1.0 Primärliteratur .....	275
1.1 Die Gedichte .....	275
1.2 Weitere Schriften .....	275
2.0 Sekundärliteratur .....	277
2.1 Lexika und Nachschlagewerke .....	277
2.2 Zeitschriften und Zeitungen .....	278
2.3 Monografien und Aufsätze .....	278
2.4 Online-Dokumente .....	281